

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

Gremium

Gemeindevertretung

Tag	Beginn	Ende
22.03.2011	19.30 Uhr	21.15 Uhr

Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in Oelixdorf

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Heuberger
- Vorsitzender -

gez. Widmann
- Protokollführerin -

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung Oelixdorf**

am 22.03.2011

Mitglieder:	anwesend	
	ja	nein
CDU Manfred Bertermann	x	
Anne Kahl	x	
Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	x	
Thies Möller 2. stellv. Bürgermeister -	x	
Martin Rentz	x	
Bernd-Jürgen Schüler	x	
Heinz Teckenburg	x	
SPD Klaus Albrecht 1. stellv. Bürgermeister -		x
Rainer Gosau	x	
Gero Pulmer	x	
Gisela Albrecht	x	
FDP Walter Broocks	x	
Manfred Carstens	x	

Ferner anwesend:

Frau Widmann als Protokollführerin

Gemeinde Oelixdorf
- Gemeindevertretung -



Chaussee 31
25524 Oelixdorf
(: 04821 - 9659
Fax:
E-Mail:j.heuberger@t-
online.de

10.03.2011

Einladung

zur Sitzung

Gemeindevertretung	Datum Di., 22.03.2011	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anschaffung von Spielgeräten für den Kinderspielplatz Grundschule
- s. Schul-, Sport- und Sozialausschuss v. 17.02.2011 und Finanzausschuss v. 14.03.2011-
5. Schülerbeförderung
- s. Schul-, Sport- und Sozialausschuss v. 17.02.2011 -
6. Straßenbeleuchtung in Oelixdorf
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 21.02.2011 und Finanzausschuss v. 14.03.2011 -
7. Rauchmelder in gemeindlichen Gebäuden
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 21.02.2011 und Finanzausschuss v. 14.03.2011 -
8. Anschaffung eines Gemeindetreckers und von Kommunalgeräten
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 21.02.2011 und Finanzausschuss v. 14.03.2011 -
9. Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Ergänzungsvertrag über die Selbstverpflichtung zur Auflösung des Zweckverbandes "Breitbandversorgung Steinburg"
- s. Drucks. Nr. 1/2011 und Finanzausschuss v. 14.03.2011 -
10. Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes für den Kreis Steinburg
hier: Stellungnahme der Gemeinde
- s. Drucks. Nr. 2/2011 und Finanzausschuss v. 14.03.2011 -
11. Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG zur Erhöhung des Abfallanteiles für die Feuerungswärmeleistung des Drehofens 11 der Fa. Holcim
12. Mitteilungen und Anfragen
13. Pachtangelegenheit (**nichtöffentlich**)
- s. Finanzausschuss v. 14.03.2011 -

gez. Heuberger
- Bürgermeister -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

1. Herr Bgm. Heuberger stellt den Dringlichkeitsantrag gem. § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf vom 30.11.1990 als

TOP 5 „Umgestaltung des Schulhofes / Fördermittelantrag bei der BINGO Umweltlotterie“

zu behandeln. Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Die restlichen Tagesordnungspunkte rücken entsprechend nach hinten.

2. Herr Bgm. Heuberger stellt den Dringlichkeitsantrag gem. § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf vom 30.11.1990 als

TOP 13 „Mittelbereitstellung für die Begutachtung der Waffenkammer im Schützenheim“

aufzunehmen. Die Dringlichkeit wird anerkannt:

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Die weiteren Tagesordnungspunkte rücken entsprechend nach hinten.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Das Schadstoffmobil ist am 23. März. in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Gemeinde.
2. Herr Bgm. Heuberger greift das auch aus den Medien bekannte Thema eines möglichen Aktienkaufs durch die Gemeinden von der Schleswig-Holstein Netz AG auf. Er fragt, ob der Wunsch besteht, das Thema zu vertiefen. Sollte dieses der Fall sein, erbittet er entsprechende Rückmeldungen von den Fraktionen. Die Angelegenheit würde dann in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.
3. Am kommenden Samstag, 26.03.2011, findet die jährliche Müllsammelaktion statt. Die üblichen Bekanntmachungen sind erfolgt.
4. Zum Sachstand der Renovierungsarbeiten im Schützenheim erklärt Herr Bgm. Heuberger, dass die Farbe für die Innenarbeiten bestellt wurde. Die Treppenabdichtung im Außenbereich wird voraussichtlich Anfang bis Mitte April durchgeführt. Voraussetzung ist, dass keine Frostperioden mehr zu erwarten sind.
5. In der Angelegenheit „Sanierung Klärwerk“ wird zurzeit die neue Rechenanlage hergestellt. Nach deren Endfertigung erfolgt zunächst eine provisorische Inbetriebnahme im Außenbereich, da bereits abzusehen ist, dass das Gebäude für die Rechenanlage umgebaut werden muss. Beschlüsse hierzu sind noch zu fassen.

Herr Bgm. Heuberger schlägt vor, dass im Zuge der nächsten Bau- und Umweltausschusssitzung eine Besichtigung des Klärwerkes stattfindet, damit sich ein Eindruck von den dort getätigten Investitionen verschafft werden kann.

6. Im Falle von Knickbeseitigungsgenehmigungen werden den Antragstellern Ausgleichszahlungen auferlegt. Herr Bgm. Heuberger bittet die Verwaltung Informationen darüber einzuholen, wie und wo die vereinnahmten Gelder verwendet werden.
(Hinweis der Verwaltung. Die Ausgleichszahlungen werden an den Kreis Steinburg geleistet und werden zweckgebunden für Naturschutzmaßnahmen verausgabt. Im Kreisgebiet werden bspw. Knicks neu angelegt oder Bäume neu gepflanzt. Teilweise wird das Geld auch der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zum Flächenerwerb zur Verfügung gestellt. Die Stiftung führt die Ankäufe auf der Basis eines mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises abgestimmten Konzeptes durch. Bspw. werden für den Naturschutz wichtige Grundstücke mit einem Flora-Fauna-Habitat-Status oder zur Schaffung eines Biotopverbundgebietes gekauft).
7. Die Ausleihquoten bei der Fahrbücherei sind in Oelixdorf konstant. Im Jahr 2009 wurden 2.585 Medien und in 2010 wurden 2.568 Medien ausgeliehen.

Zu Pkt. 4: Anschaffung von Spielgeräten für den Kinderspielplatz Grundschule

Frau Albrecht berichtet über die Beratungen im Schul-, Sport- und Sozialausschuss. Zu dem mittlerweile favorisierten Spielgerät wurden Vergleichsangebote eingeholt. Eine Vergleichbarkeit war aber nicht bzw. nur schwer möglich, da das gewünschte Gerät spezielle Komponenten aufweist.

Herr Bertermann schließt sich mit einer Schilderung über die Beratungen im Finanzausschuss an. Es ergeht folgender **Beschluss**:

Für den Kinderspielplatz Grundschule ist das von der Fa. PLAY-TEAM angebotene Spielgerät laut Angebot vom 11.02.2011 zu einem Preis in Höhe von 10.855,18 € zu beschaffen. Hierbei ist der inzwischen von der Lieferfirma zugesagte Skontoabzug in Höhe von 2 % auf die Materialkosten zu berücksichtigen. Einer überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von rund 6.000 € sind im 1. Nachtragshaushaltsplan zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 5: Umgestaltung des Schulhofes / Fördermittelantrag bei der BINGO Umweltlotterie

Herr Bgm. Heuberger schildert, dass Frau Petersen vom Förderverein der Grundschule eine Idee zur Attraktivierung des Spielbereiches entwickelt hat. Herr Bgm Heuberger wird den aktuellen Konzeptstand per E-Mail an alle Gemeindevertreter versenden.

Der Verein möchte einen Antrag bei der BINGO-Umweltlotterie zum Erhalt von Fördermitteln stellen. Dieses setzt eine befürwortende Haltung der Gemeinde zu dem Vorhaben voraus. Zu betonen ist allerdings, dass damit noch keine Entscheidung über das Ob und Wie einzelner Maßnahmen verbunden ist.

Frau Albrecht begrüßt die Initiative seitens des Fördervereines, insbesondere auch wegen der nach den Förderrichtlinien notwendigen Verwendung heimischer Hölzer.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeinde Oelixdorf begrüßt die Bemühungen des Fördervereines der Grundschule Oelixdorf e.V. zur Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule und unterstützt die Antragstellung zum Erhalt von Fördermitteln aus der BINGO-Umweltlotterie.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 6: Schülerbeförderung

Herr Bgm. Heuberger schildert den Sachverhalt entsprechend der Beratungen im Schul-, Sport- und Sozialausschuss und betont, dass es sich vorliegend um eine Einzelfallentscheidung über eine anteilige Fahrkostenübernahme handelt.

Er führt weiter aus, dass andernorts im Kreis Steinburg das Thema Schülerbeförderung schon einen sehr hohen Stellenwert einnimmt. Erkennbar ist, dass ein erheblicher Konkurrenzdruck auf den einzelnen Schulstandorten zum Erhalt derselben liegt. Nach Auffassung von Herrn Bgm. Heuberger ist ein Angebot zur Schülerbeförderung als Ergänzung zu sehen. Prioritär muss darauf geachtet werden, dass die Schule selbst bzw. das Lehrangebot attraktiv bleibt und sich dadurch von anderen Schulen abhebt.

Auf die entsprechende Frage von Herrn Pulmer erklärt Herr Bgm. Heuberger, dass der Schulkostenbeitrag, den die Gemeinde für jedes Kind erhält, nicht im Zusammenhang mit Beförderungskosten steht. Derartige Ausgaben sind eine Zusatzbelastung für die Gemeinde.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Fahrtkosten zur Grundschule in Oelixdorf werden für ein Kind, dessen Familie zum 01.05.2011 nach Itzehoe zieht, zu 50 % von der Gemeinde übernommen. Die Übernahme erstreckt sich nur auf den Zeitraum des Schulbetriebes also nicht auf die Ferienzeiten. Bei etwaig künftigen gleich lautenden Anfragen wird die Gemeinde Einzelfallentscheidungen treffen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

Zu Pkt. 7: Straßenbeleuchtung in Oelixdorf

Herr Schüler berichtet über die Beratungen im Bau- und Umweltausschuss. Herr Bertermann schließt sich für den Finanzausschuss an, wobei dort inzwischen eine andere Information zum Förderzeitraum vorlag. Dieser beträgt nur ein Jahr und nicht, wie zuvor angenommen, 4 Jahre. Herr Bgm. Heuberger spricht die gesamte Finanzlage der Gemeinde an. Es wird eine sorgfältige Priorisierung bei Beschlüssen über Ausgaben vorzunehmen sein. Mit Blick auf weitere notwendige Anschaffungen, z.B. von Kommunalgeräten, kommt evtl. in Betracht, eine Sanierung der Straßenbeleuchtungskörper zeitlich zu verschieben.

Herr Pulmer erkundigt sich, auf welcher Basis die Prüfstelle der Förderanträge in die Lage versetzt wird, nachzuvollziehen, dass in der Gemeinde eine Energieeinsparung in Höhe von mindestens 60 % erreicht werden würde. Hierzu wird auf die seitens eines örtlichen Elektronunternehmens gefertigte Aufstellung verwiesen. Darin werden zu jeder einzelnen Lampe Empfehlungen für Sparmaßnahmen ausgesprochen. In der Summe lässt sich das Gesamteinsparvolumen ableiten.

Danach ergeht folgender **Beschluss**:

Die Amtsverwaltung wird gebeten, auf der Grundlage der Förderrichtlinien zum Programm LED-Technik in der Straßen- und Außenbeleuchtung einen Zuschussantrag für die Umrüstung von 68 Straßenlampen zu stellen.

Nach Freigabe der Fördermittel sind in einer weiteren Sitzung des Finanzausschusses der endgültige Umfang der Maßnahme sowie die zu verwendenden Fabrikate festzulegen. Es sind danach folgende Firmen zur Angebotsabgabe aufzufordern:

1. Elektrotechnik Klaus Martini, Oelixdorf
2. Elektro Franck, Münsterdorf
3. Elektro Johannsen, Dägeling

Die Amtsverwaltung wird weiterhin gebeten, die Möglichkeit der Aufnahme eines zinsgünstigen Darlehens aus einem Sonderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 8: Rauchmelder in gemeindlichen Gebäuden

Herr Schüler berichtet über die Behandlung der Angelegenheit im Bau- und Umweltausschuss. Gleiches macht Herr Bertermann für den Finanzausschuss.

Es ergehen folgende **Beschlüsse**:

1. Es sind in allen notwendigen Räumen der Grundschule nicht vernetzte Rauchmelder zu installieren.
2. In der Gaststätte „Unter den Linden“ und in der Durchfahrtsschleuse sind in der erforderlichen Anzahl vernetzte Rauch- und Wärmemelder zu installieren.
3. Für beide Maßnahmen sind von folgenden Firmen Kostenangebote einzuholen:
 1. Fa. Werno-Elektrotechnik, Münsterdorf
 2. Fa. Elektro Franck, Münsterdorf
 3. Fa. Elektrotechnik Klaus Martini, Oelixdorf
4. Einer eventuell überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.
5. Herr Bgm. Heuberger wird ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 9: Anschaffung eines Gemeindetreckers und von Kommunalgeräten

Nach einem Bericht von Herrn Schüler über die Beratungen im Bau- und Umweltausschuss und von Herrn Bertermann über die Beratungen im Finanzausschuss wird noch einmal betont, dass in der Ausschreibung vergleichbare Produkte zugelassen werden sollen.

Herr Brooks hebt hervor, dass nach der derzeitigen Listenpreisschätzung rund 120.000 Euro Gesamtausgaben nur als richtungweisend zu verstehen sind. Es bestand stets Einigkeit darüber, tatsächlich nur die Summe in Höhe von 70.000 Euro zu verausgaben.

Herr Gosau schlägt vor, zusätzlich zu dem Hinweis „oder vergleichbar“ auch zu betonen, dass Nebenangebote erwünscht sind. Herr Schüler erklärt, dass die Abgabe von Nebenangeboten ohnehin zulässig ist, hält den expliziten Hinweis darauf aber für unschädlich.

Daraufhin ergeht folgender **Beschluss**:

Die Beschaffung eines Gemeindetreckers einschl. Kommunalgeräte soll auf der Grundlage des Umfanges der vorliegenden Preisinformation ausgeschrieben werden. Die Gemeinde Oelixdorf behält sich dabei die Vergabe einzelner Gerätepakete vor.

Das zu beauftragende Auftragsvolumen wird nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses im Finanzausschuss und in der Gemeindevertretung beschlossen.

Folgende Firmen sind zur Angebotsabgabe aufzufordern:

Firma Jönsson und Ramm

Firma Baasch

Firma Meifort

Firma Hako

Firma KMV

Gleichwertige Angebote sollen zugelassen werden. Ferner soll der Hinweis enthalten sein, dass Nebenangebote ausdrücklich erwünscht sind.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

(Hinweis der Verwaltung: Das beabsichtigte Vorgehen bei der Ausschreibung wurde mit Herrn Severin von der Vergabestelle des Innenministeriums erörtert. Es erging die Auskunft, dass die Gemeinde nicht über das Maß des Auftragsvolumens hinaus Ausschreibungen tätigen darf, die das max. geplante Ausgabevolumen übersteigt. Damit ist es unzulässig, sich die Vergabe einzelner Gerätepakete vorzubehalten. Ein derartiges Vorgehen würde gegen § 2 Abs. 3 VOL verstoßen, wonach die Durchführung von Vergabeverfahren zu Markterkundungen u.ä. unzulässig ist. Herr Severin empfiehlt als rechtssicherste Lösung eine produktbezogene Ausschreibung mit dem Hinweis, dass gleichwertige Produkte angeboten werden können. Um außerdem eine gewisse Rechtssicherheit bei der späteren Angebotsprüfung hinsichtlich des Begriffes „gleichwertig“ zu erreichen, sollte die Gemeinde die wichtigsten Parameter (denkbar z.B. PS-Zahl, schwenkbares Schneeschild usw.) als zwingend notwendig beschreiben.)

Zu Pkt. 10: Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Ergänzungsvertrag über die Selbstverpflichtung zur Auflösung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“

Nach einer kurzen Erörterung durch Herrn Bgm. Heuberger wird der folgende **Beschluss** gefasst:

Dem der Sitzungsvorlage Nr. 1/2011 als Anlage 1 beigefügte öffentlich-rechtliche Vertrag zur Ergänzung des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 07.07.2010 wird zugestimmt. Der Vertrag ist abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 11: Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes für den Kreis Steinburg

Herr Bertermann berichtet zu dem Sachstand über die Beratungen im Finanzausschuss. Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf nimmt den Entwurf des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes für den Kreis Steinburg zur Kenntnis. Ergänzungs- und Änderungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Gemeinde Oelixdorf geht jedoch davon aus, dass sich der Standard und die Kosten des ÖPNV für Oelixdorf im bisherigen Rahmen bewegen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 12: Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG zur Erhöhung des Abfallanteiles für die Feuerungswärmeleistung des Drehofens 11 der Fa. Holcim

Herr Bgm. Heuberger berichtet, dass die Stellungnahme der Gemeinde in ihrer Position als Träger öffentlicher Belange fristgerecht beim LLUR eingegangen ist.

Herr Bgm. Heuberger hat die Endfassung der Stellungnahme bereits an alle Fraktionen versandt. Private Einwender können Stellungnahmen noch bis zum 4. April einreichen.

Voraussichtlich wird im Juni d.J. ein sog. Erörterungstermin stattfinden, bei dem alle Einlassungen angesprochen werden.

Herr Broocks hat zu der Angelegenheit mehrere Informationsveranstaltungen besucht. Er bedauert, dass diese Möglichkeiten nur wenige Oelixdorfer wahrgenommen haben. Der Sache sollte mehr Bedeutung beigemessen werden, insbesondere mit Blick auf die Quecksilberproblematik. Als zweites größeres Problem beschreibt Herr Broocks das künftig zu erwartende Verkehrsaufkommen.

Bezüglich der Vorbemerkung in der gemeindlichen Stellungnahme unterstützt Herr Broocks den Tenor, dass die Durchführung der Maßnahme gutgeheißen wird, nicht. Es hätte ausgereicht, dass die Gemeinde das Vorhaben zur Kenntnis nimmt.

Herr Bgm. Heuberger vertritt die Meinung, dass eine Verbringung des Klärschlammes auf die Felder die schlechtere Variante zur Beseitigung des Materiales ist, da dieses bekanntermaßen nicht unerheblich belastet ist. Die Langzeitwirkungen im Rahmen der Feldaufbringung sind nicht bekannt. Dieses gilt z.B. für einige Rückstände von Medikamenten, die nachweisbar keinem Zersetzungsprozess unterliegen.

Ferner ist bei der Betrachtung der Quecksilberproblematik zu bedenken, dass der Stoff auch in zum Teil nicht geringen Konzentrationen in der Natur vorkommt - so auch in der Kreide. Andererseits ist seitens der Gemeinde selbstverständlich ein unbedingtes Augenmerk auf einen hohen Sicherheitsstandard und eine hohe Reinigungsleistung im Prozessablauf zu richten. Herr Pulmer vertritt ebenfalls eine grundsätzlich positive Haltung zu dem Vorhaben mit Blick darauf, dass aus der Klärschlammverbrennung ein Rückgang beim Verbrauch anderer Energieträger, z.B. fossiler Brennstoffe, resultiert.

Herr Broocks betont, dass vielschichtige Sichtweisen zu bedenken sind. Jedenfalls darf aber nicht von einer kritischen Betrachtungsweise abgewichen werden.

Die gemeindliche Stellungnahme bzw. die Ausführungen zum Sachverhalt werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 13: „Mittelbereitstellung für die Begutachtung der Waffenkammer im Schützenheim“

Herr Bgm. Heuberger führt aus, dass es bezüglich der eventuell erforderlichen Umrüstung der Waffenkammer im Schützenheim noch keine abschließende Lösung gibt. Er hat daher bereits im Finanzausschuss vorgeschlagen, einen Sachverständigen aus Kiel mit der Erstellung eines Arbeitspapiers zu beauftragen.

Herr Schüler ist der Ansicht, dass verbindliche Antworten seitens der Kreisverwaltung zu erwarten sein müssten.

Herr Gosau erklärt, dass beim Bau der Waffenkammer eine entsprechende DIN galt. Diese wurde später geändert und dann gänzlich aufgehoben. Dann wurde eine neue DIN aufgestellt. Seitens des Kreises bekommt man auf die Fragen, wer, wie oder in welcher Form Forderungen zur Anpassung der Waffenkammer an die neue DIN zu stellen oder gar durchzusetzen hätte, keine Antwort. Dem Thema steht außerdem die Frage nach dem Bestandsschutz der Waffenkammer gegenüber.

Frau Kahl erkundigt sich, wie viele Waffen in der Kammer gelagert werden und ob diese noch genutzt werden. Herr Gosau beziffert 9 Waffen und bestätigt, dass diese genutzt werden.

Danach ergeht folgender **Beschluss**:

Der Beauftragung eines Sachverständigen zur Begutachtung der Waffenkammer im Schützenheim durch Herrn Bgm. Heuberger wird zugestimmt. Die erforderliche außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von ca. 250,00 Euro wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 14: Mitteilungen und Anfragen

1. Frau Albrecht hat festgestellt, dass die Betonspurbahn in Richtung „Großer Teich“ zum Teil stark beschädigt ist und fragt, ob die Gemeinde für die Unterhaltung zuständig ist. Dieses wird von Herrn Bgm. Heuberger bejaht.

Ferner fragt Frau Albrecht, ob es zutrifft, dass die Schranken zur Sperrung der Spurbahnen nicht mehr verschlossen sind. Auch dieses bejaht Herr Bgm. Heuberger. In der Vergangenheit war permanent festzustellen, dass die Schlösser zerstört wurden. Die Ausgaben für Neuanschaffungen waren nicht mehr zu rechtfertigen. Die Schrankenbäume sind allerdings weiterhin in der waagerechten Position, so dass sich keine spürbare Änderung der Verkehrsbelastung zeigt.

Auf die Frage von Herrn Gosau, ob die Unterhaltung der von Frau Albrecht genannten Spurbahn nicht dem Wegeunterhaltungsverband unterliegt, verweist Herr Bgm. Heuberger darauf, dass diese Anlagen gem. Definition keinem Verschleiß unterliegen und damit in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen.

2. Die seit Jahren vorhandenen ungenehmigten Bauten auf einem Außenbereichsgrundstück in der Nähe des JAWs sind kürzlich komplett beseitigt worden.
3. Am 1. April feiert der Kindergarten „Unter den Linden“ sein 15-jähriges Bestehen. Die Damen und Herren Gemeindevertreter mögen an dem Tag gerne im Kindergarten vorbeischauen. Beabsichtigt ist u.a., dass die Kinder einen neuen Baum pflanzen.
4. Am 7. April veranstaltet die Fa. KMV einen Tag der offenen Tür auf dem DEULA-Gelände in Rendsburg.

Vor den folgenden Ausführungen von Herrn Bgm. Heuberger wird die **Nichtöffentlichkeit** hergestellt.